

Zukunftswerkstatt „Codex digitalis“

im Rahmen der ULD Sommerakademie
am 30. August 2010

- Ablauf und Ergebnisse im Überblick -

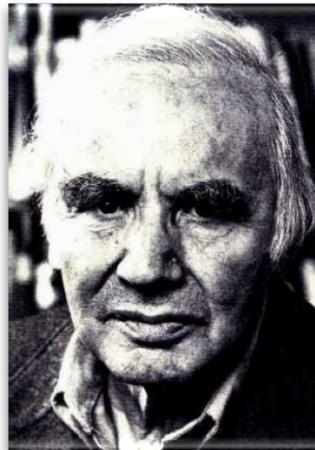


Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein

Einführung: "Zukunftswerkstatt"

Ein Konzept entwickelt von dem Zukunftsforscher, ehem. Professor an der TU-Berlin und Träger des Alternativen Nobelpreises Robert Jungk

Robert Jungk, 1913-1994



Drei Phasen

1. Kritik- oder Analysephase
2. Phantasie- oder Visionsphase
3. Konkretisierungs- oder Realisierungsphase

Eine Zukunftswerkstatt gliedert sich klassisch in drei Phasen: die Kritikphase, die Utopiephase und die Konkretisierungsphase. Sie mischt Methoden des Brainstormings, der Aggregation/Filterung/Sortierung und der Diskussion.

Impuls

Martin Rost, ULD



Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein

1. Analysephase

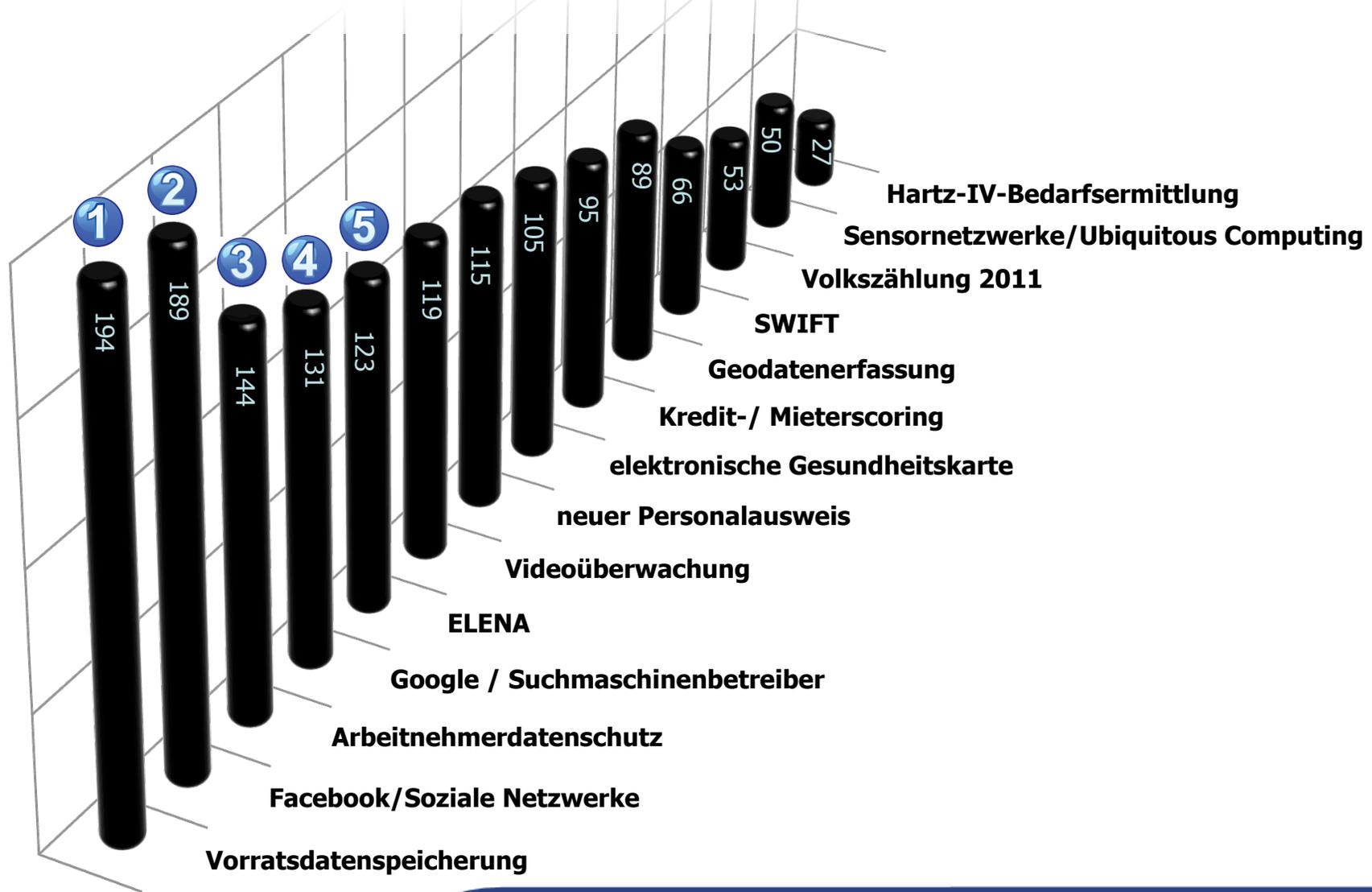
Die Kritikphase (bzw. Analysephase) dreht sich um die Fragestellung: Welche aktuellen Entwicklungen erfüllen Sie aus Datenschutzsicht mit Sorge?

Im Vorfeld der Zukunftswerkstatt wurde ein Fragebogen an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Zukunftswerkstatt ausgehändigt. Der Fragebogen sah sowohl vorgegebene Antworten wie Freitextfelder vor. Über dieses Verfahren wird eine breite Sammlung und expertenbasierte Gewichtung (durch mögliches Kumulieren) vorgenommen.

Auf dieser Grundlage wurden in der Zukunftswerkstatt fünf Kernproblemfelder und Prioritäten identifiziert. Diese Felder werden ergänzt, sortiert und abstrahiert.

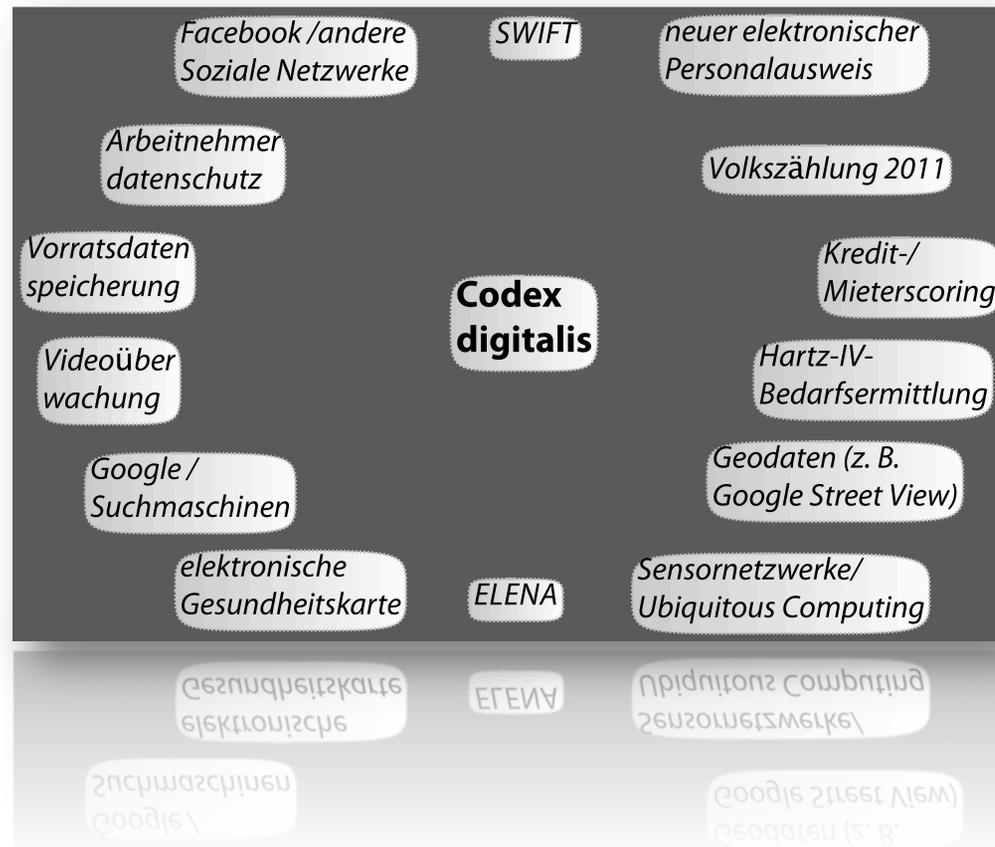


Fragebogen: Was erfüllt Sie mit Sorge?

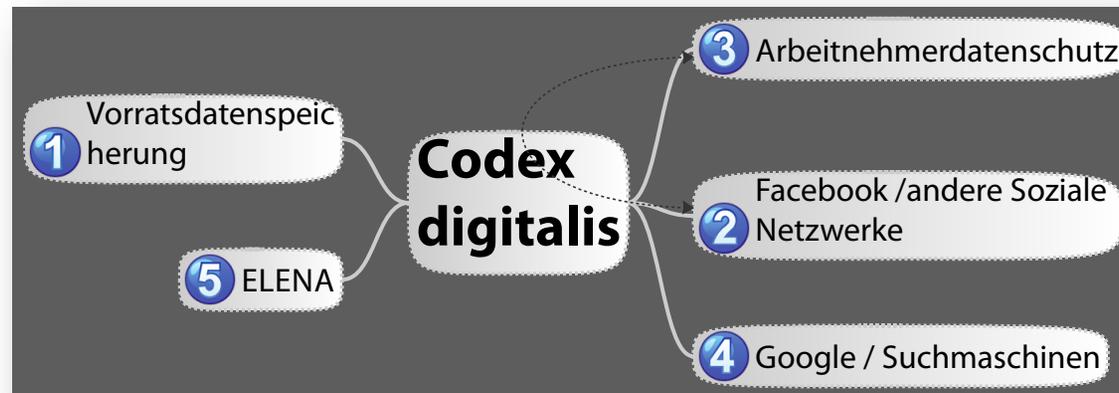




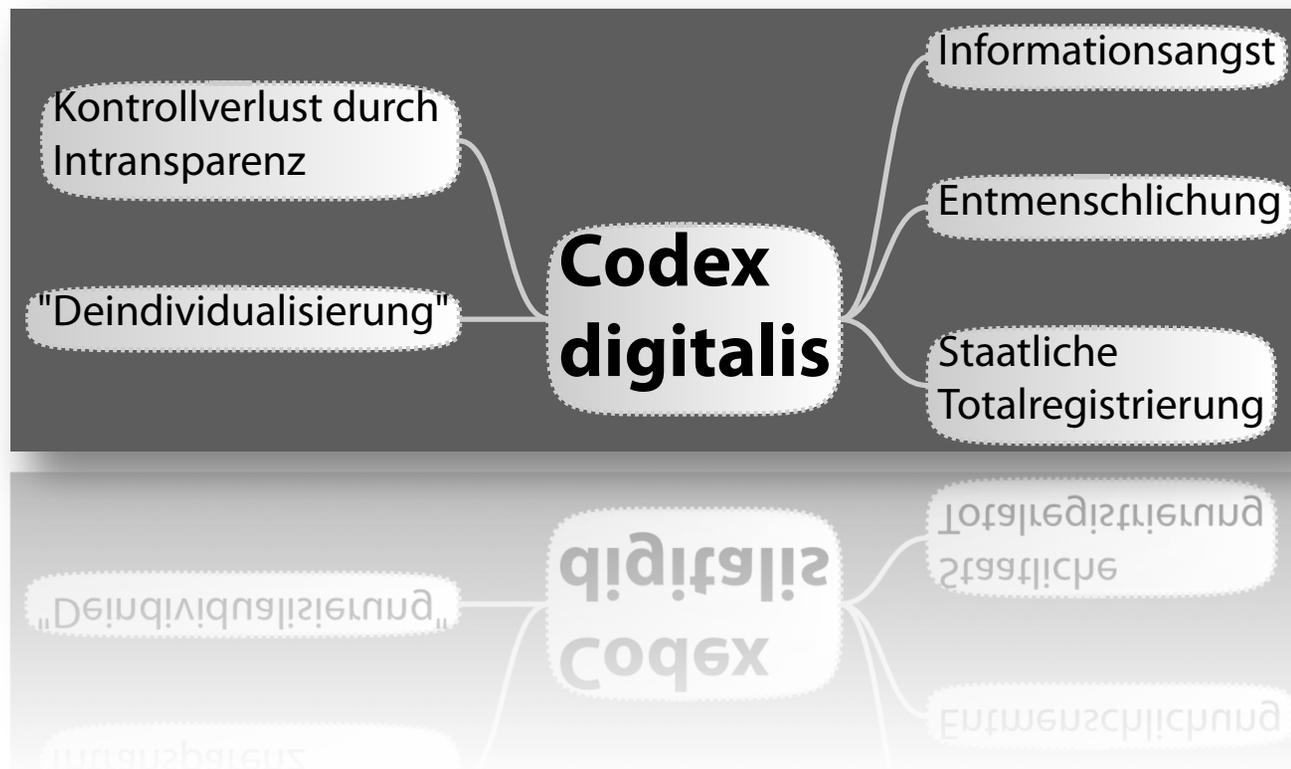
Sammeln



Priorisieren



Abstrahieren



2. Phantasiephase

Zu diesen Kernproblemfeldern wurden fünf Einzelgruppen gebildet, die am Whiteboard eine "Gegenvision" entwickelt haben.

Ziel war es das Problemfeld zu abstrahieren und "umzukehren", dh. zu überlegen, wie die Welt aussehen müsste, damit das Problem nicht existiert. Die Ergebnisse werden anschließend zurück ins Plenum gespeist und in die Mindmap aufgenommen.





Aufgabenstellung der Kleingruppen

1. Abstraktion ausdefinieren:
 - Was ist das zugrundeliegende Problem?
 - Möglichst auf 1 Stichwort runterbrechen

2. Gegenbild entwickeln:
 - Was könnte ein allgemeines Prinzip darstellen, um dem Problem Herr zu werden?
 - Was wäre das Ideal? Seien Sie visionär!

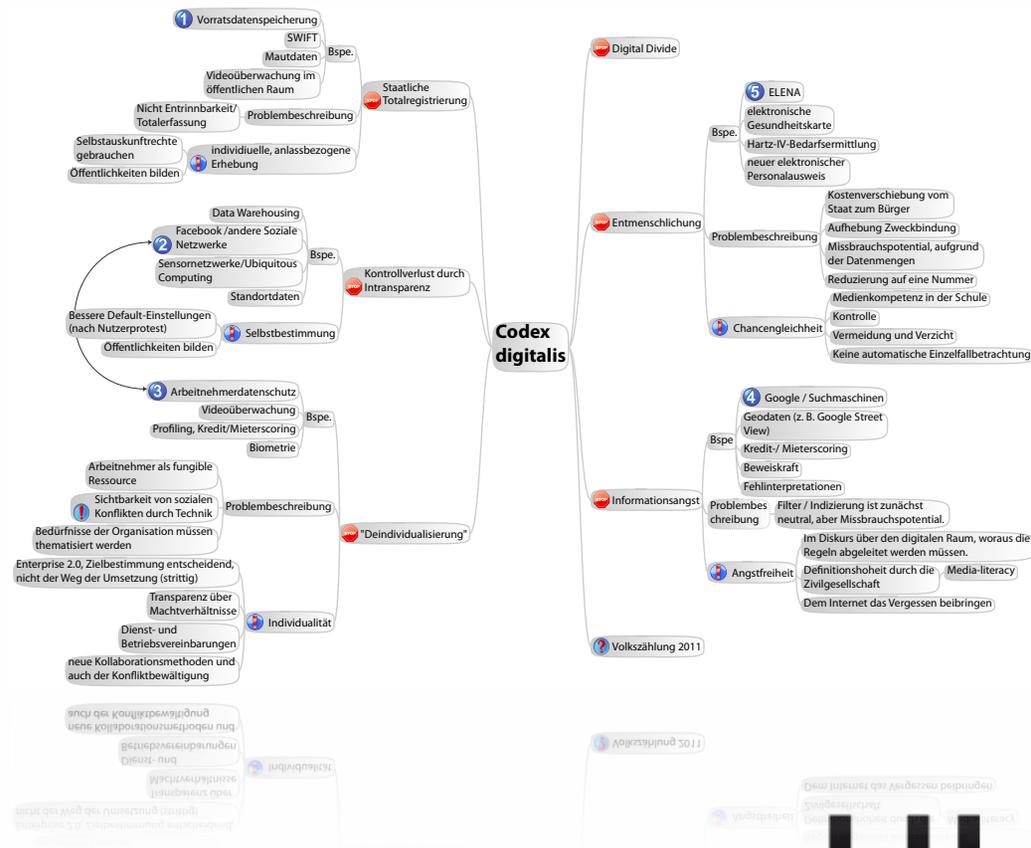
3. Realisierungsphase (fortlaufend)

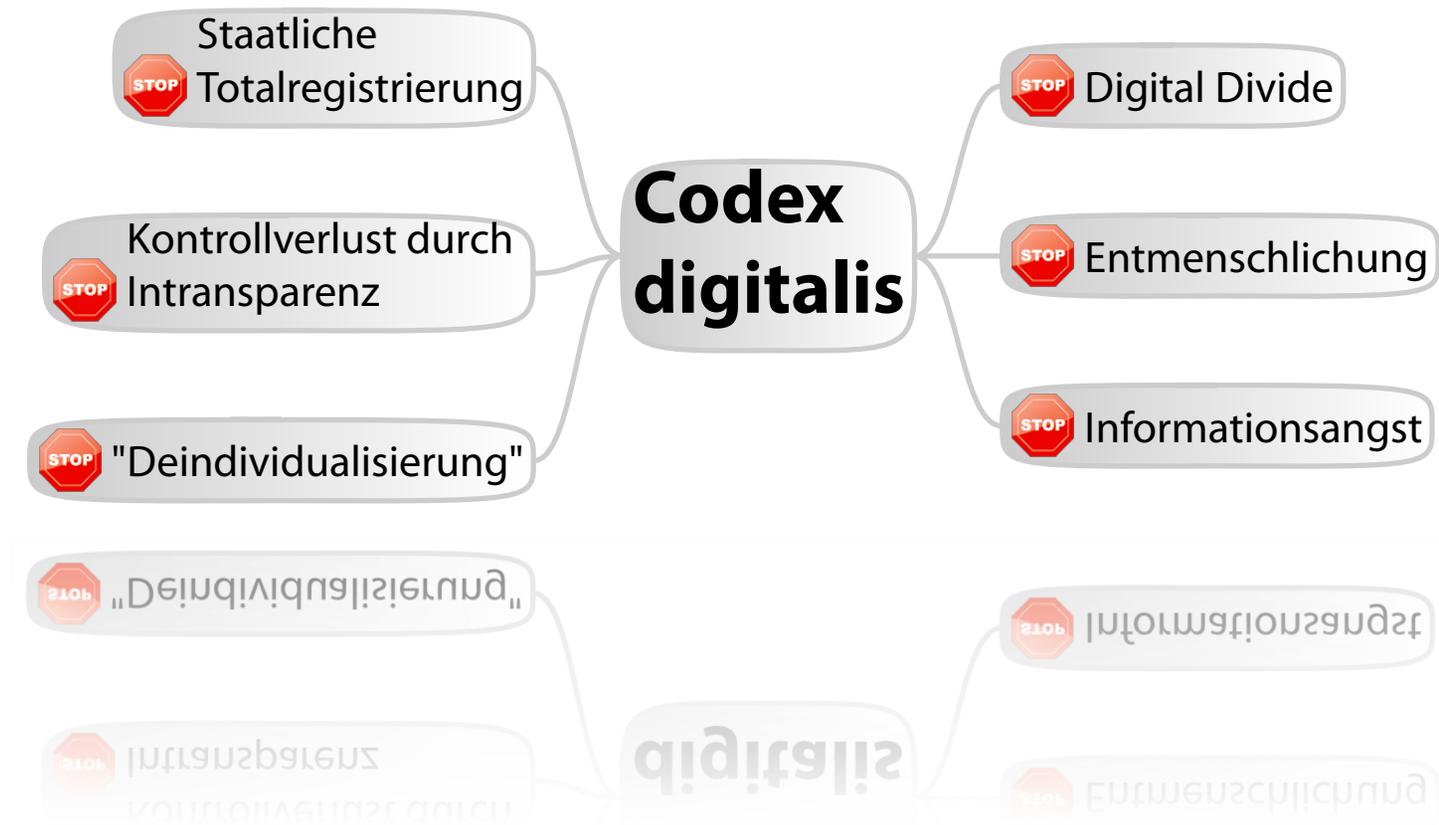
Die Konkretisierung der vorergebnisse wurde im Rahmen einer allgemeinen Diskussion im Plenum begonnen; Fragestellungen an die Teilnehmer waren hierbei:

- Welche Massnahmen halten sie für möglich, um sich der Utopie zu nähern?
- Welche Näherungen betreiben Sie möglicherweise schon in ihrer alltäglichen Arbeit?
- Welche Ideen haben die Vorträge des Vormittags aufgeworfen und wo sind ggf. Lücken?



Ergebnis (nachbearbeitet)

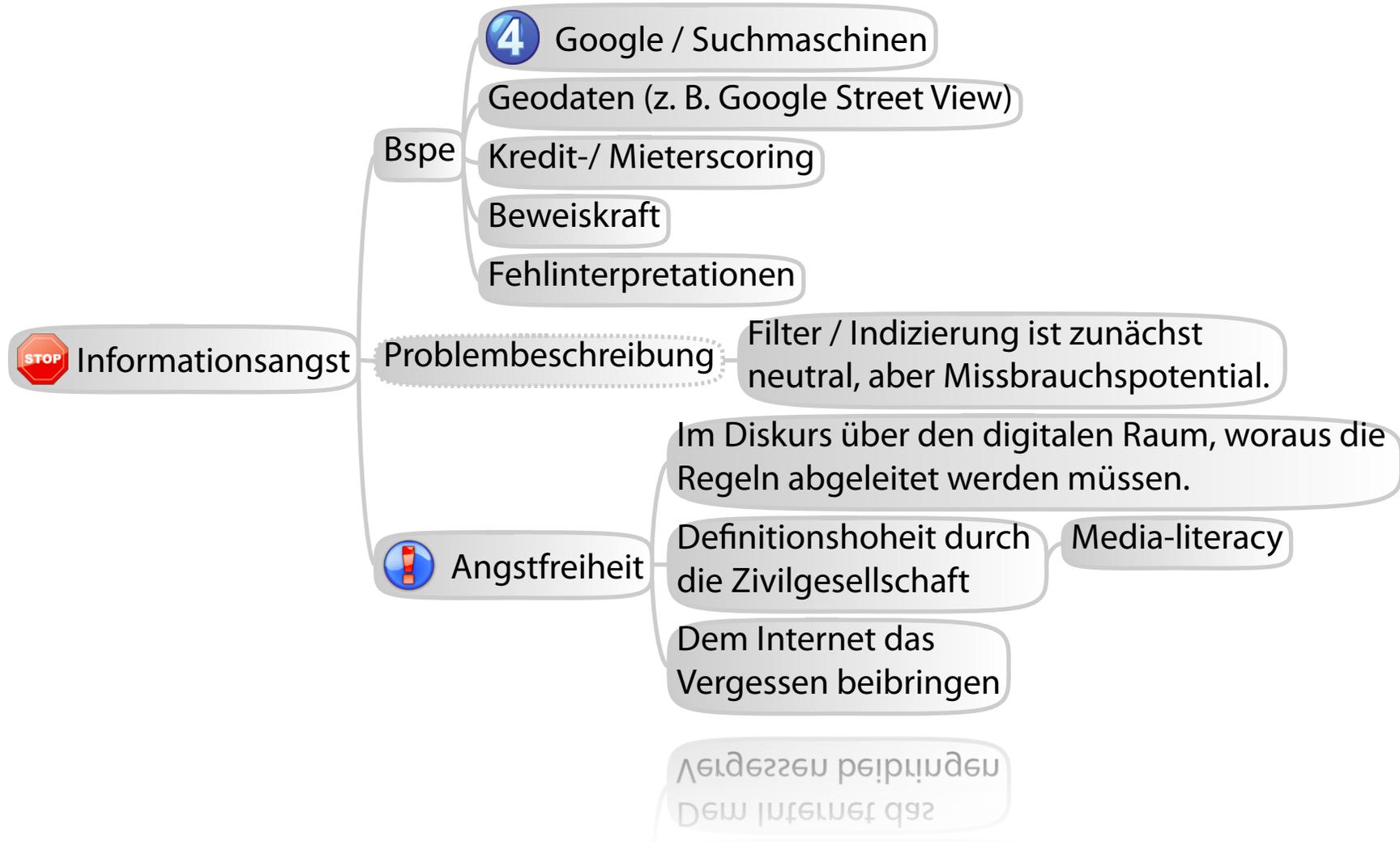


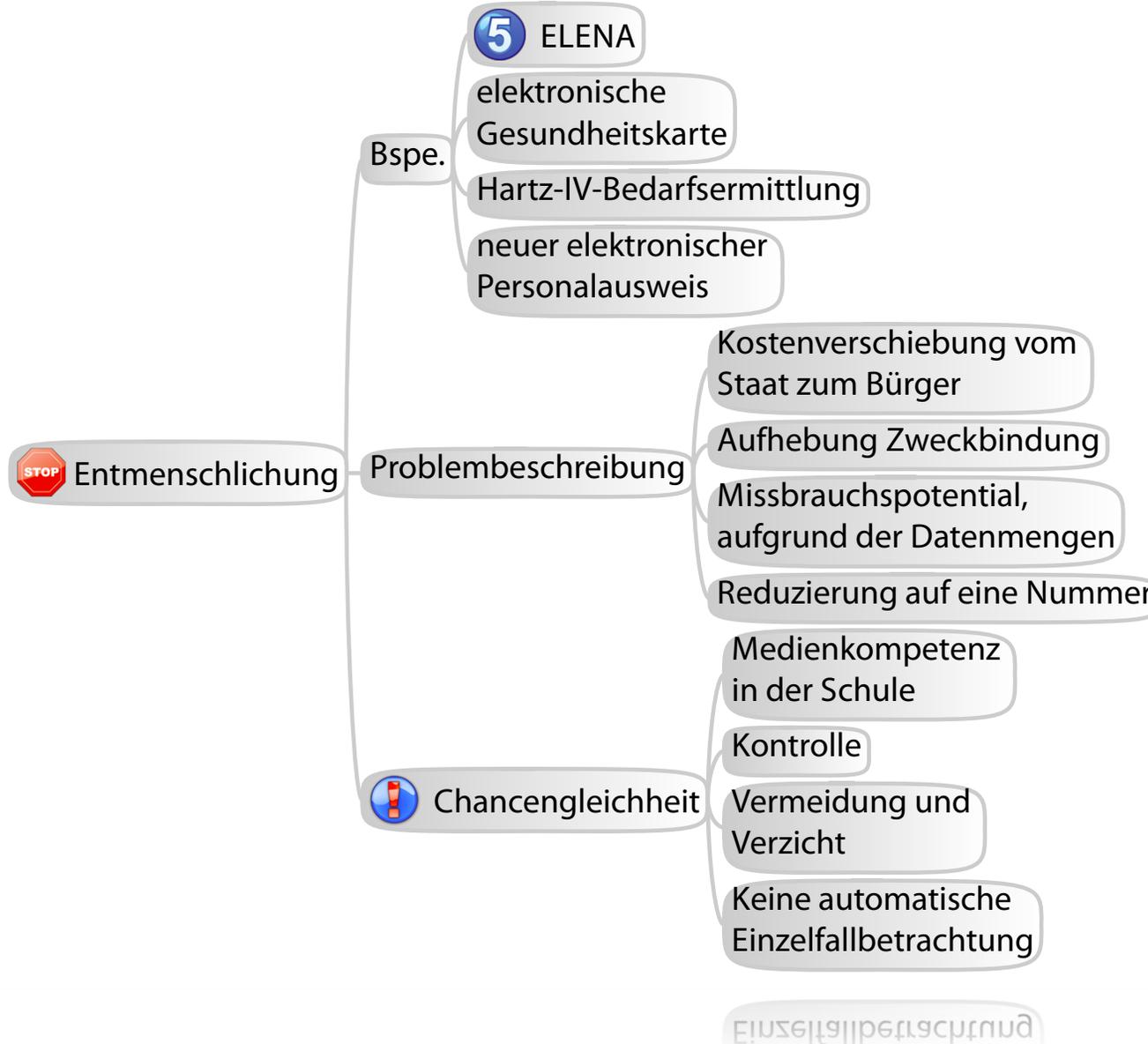














 Digital Divide

Diese Frage wurde als relevant eingeschätzt, aber nicht vertieft erörtert.

erörtert.

eingeschätzt, aber nicht vertieft

Danke für Ihre Mitarbeit!

ULD32@datenschutzzentrum.de

ULD62@datenschutzzentrum.de



Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein